

## Zwei Morde im Toggenburg

Liza Huber, Privatdetektivin aus Zürich, entdeckt bei einer Wanderung auf dem Klangweg im Toggenburg eine Leiche. Im Auftrag der Lebenspartnerin der ermordeten pensionierten Goldschmiedin beginnt Liza Huber, Nachforschungen anzustellen.

Regula Stadler  
**Tod auf dem Klangweg**  
orte Verlag  
176 Seiten, Fr. 26.–  
ISBN 978-3-85830-237-3

 eBook



## Wird Moira van der Meer von der Vergangenheit eingeholt?

Jan Krüger, die erste grosse Liebe von Moira van der Meer, wird erschossen aufgefunden. Alles deutet auf einen misslungenen Raubüberfall hin. Rechtsanwältin Moira van der Meer will das nicht glauben und beginnt auf eigene Faust zu ermitteln.

Eva Ashinze  
**Tod in Winterthur**  
orte Verlag  
256 Seiten, Fr. 26.–  
ISBN 978-3-85830-222-9

 eBook



## Mord und Verstrickungen auf dem Glaspass

Ein deutscher Tourist stürzt in Graubünden am Piz Beverin zu Tode. Als der eigenartige und eigensinnige Dorfbewohner Pulit in den Fokus der Ermittler gerät, werden die einheimischen Rentner Toni und Annamaria Hunger aktiv, um ihren Freund zu schützen und zur Klärung des Falls beizutragen.

Rita Juon  
**Tod am Piz Beverin**  
orte Verlag  
248 Seiten, Fr. 26.–  
ISBN 978-3-85830-236-6

 eBook



# Krimis zwischen Chur und Zürich

Duri Rungger hat seinen fünften Krimi geschrieben; er spielt in Zürich. Die Grosstadt biete ihm mehr Möglichkeiten, seine Geschichten zu entwickeln, sagt er. Graubünden als Schauplatz liegt ihm dennoch am Herzen.

Eines gleich vorneweg: Duri Rungger hat sich mittlerweile an den Ruhestand gewöhnt. Er muss nicht mehr gegen die Pensionierung anschreiben, wie er augenzwinkernd vor einigen Jahren erklärte. Jetzt macht ihm Schreiben einfach noch Spass. «Tod am Bellevue» ist sein fünfter Krimi. «Doch eigentlich», so sagt er, «kommt alles andere vor dem Schreiben. Ich schreibe ja aus Vergnügen, nicht weil ich muss.» So kümmert er sich zusammen mit seiner

Frau um den Garten und das Haus in Aarau, oder besucht mit ihr Konzerte und Ausstellungen. Doch wenn er sich hinsetzt und schreibt, dann auch einmal

Am liebsten hat es Duri Rungger, wenn seine Figuren selbst ihn überraschen.

einen ganzen Tag lang. Die Geschichte, im Kopf gesponnen, muss er nur noch zu Papier bringen. Nicht immer verläuft alles, wie vorgesehen. Und das ist gut so: «Die schönsten Momente beim Schreiben erlebe ich, wenn die Figuren selbständig werden und etwas tun, was ich nicht erwartet habe. Dann bekommen sie Leben», sagt Duri Rungger.

### Mehr Möglichkeiten in Zürich

Drei seiner fünf Krimis spielen in Graubünden, zwei in Zürich. Beide Regionen kennt der 77-Jährige bestens. In Chur ist er aufgewachsen, in Zürich hat er Biologie studiert. Der Schauplatz Zürich biete mehr Möglichkeiten, sagt er. «Der afrikanische Janus» etwa, in dem es um afrikanische Kunst geht, hätte er nicht im Kanton Graubünden ansiedeln können, da dort die entsprechende Kunstszene fehlt. Ähnlich ist es bei seinem aktuellen Krimi «Mord am Bellevue», der sich im Milieu und in Luxushotels abspielt – bei den Luxushotels biete Chur zu wenig Auswahl.

An den verschiedenen Schauplätzen ermitteln verschiedene Kommissare. Roc Caminada und Raeto Zinsli sind die einzigen, die mehrere Male zum Zug kamen, bislang dreimal. Sie ermitteln im Graubünden der 1950er- und 1960er-Jahre – also in der Jugend des Autors. Bei der Erarbeitung der Figuren für die drei Ethnokrimis habe er sich da und dort an Freunde und Bekannte aus jener Zeit gehalten; auch der geschichtliche Hintergrund stimme. Duri Rungger greift gern auf seine Erfahrungen zurück. Er versuche, nicht über Dinge zu schreiben, von denen er nichts verstehe, sagt er. Paradebeispiel ist «Der afrikanische Janus», in dem es um afrikanische Kunst geht. Duri Rungger selbst ist ein grosser Liebhaber und Sammler.

### Kein Habitué

Wenn er seine Krimis auch an unterschiedlichen Orten spielen lässt und mit verschiedenen Kommissaren besetzt, Gemeinsamkeiten gibt es: Die Figuren verkehren nicht selten in noblem Umfeld – etwa im «Waldhaus» in Sils Maria oder im «Baur au Lac» in Zürich. Er kenne die Lokale natürlich,



Der pensionierte Biologe Duri Rungger mag es, wenn seine Figuren etwas Unvorhergesehenes tun. Bild: caw

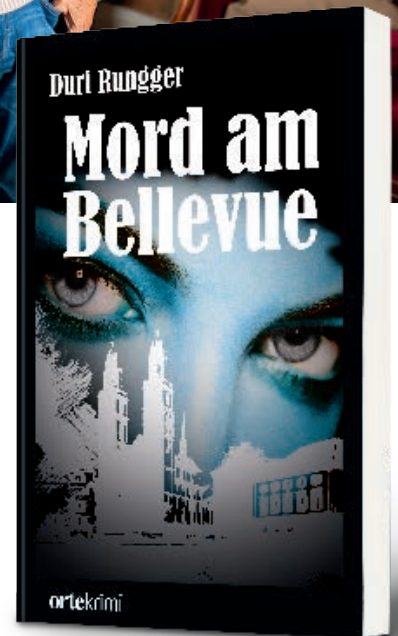
sei manchmal auch dort eingekehrt, «aber ich bin kein Habitué, sonst hätten mir diese Orte wohl kaum so Eindruck gemacht», sagt Duri Rungger.

Eine Idee für den nächsten Krimi hat er übrigens bereits. In einem Traum sei ihm ein heimtückischer Mord in den Sinn gekommen. Ob die Geschichte in Chur oder Zürich spielen soll, weiss Duri Rungger noch nicht. ckö

## LIEFERBAR

Der Tod eines Zürchers im Engadin könnte ein banaler Unfall gewesen sein, doch Kratzspuren im Gesicht des Toten erwecken den Verdacht, er sei absichtlich verursacht worden. Inspektor Caminada nimmt im eleganten Umfeld des Hotels Waldhaus in Sils-Maria seine Ermittlungen auf.

Duri Rungger  
Tod am Silsersee  
208 Seiten, Fr. 26.–  
ISBN 978-3-85830-219-9



Der eigenbrötlerische Kommissar Paul Kuhn sucht in einem Striplokal in Zürich Zerstreuung. Als dort am Neujahrsabend eine Tänzerin von Gästen belästigt wird, eilt ihr Kuhn zu Hilfe. Als er sich später nach ihrem Wohlergehen erkundigen will, ist sie spurlos verschwunden, und die Ereignisse überstürzen sich: Am Bellevue wird ein Polizist erschossen, ein zweiter verwundet, in einem Luxushotel wird eine Leiche gefunden und in einem zweiten ein Gast brutal ermordet. Die Fälle werden Kuhn und seiner Assistentin Laura Cramerer übergeben. Da einige der Verdächtigen mit mehrfachen Identitäten unterwegs sind, sind die Ermittlungen komplex. Als langsam klar wird, wer in welchem Verhältnis zu wem steht, zeichnet sich die Lösung der Fälle ab, wobei eines der Opfer nicht ganz so harmlos ist, wie es scheint.

Duri Rungger  
Mord am Bellevue  
orte Verlag  
216 Seiten, Fr. 26.–  
ISBN 978-3-85830-244-1

